





Dauphin von der Menge mit den Ruf: „Es lebe die Armee!“ begrüßt. Pola traf vollständig unbemerkt um 11 1/2 Uhr ein: Der Saal ist überfüllt. Die Zuschauer scheinen inbeffen rubiger zu sein als gestern. Unter den als Zeugen geladenen Offizieren werden besonders bemerkt die Volksherrn, der Pater de Cham und Esterhazy. General Mercier ist auch anwesend.

Bordereau den Major Esterhazy bezeichnet. Ich sagte ihm, daß, wenn er des Beträhers sicher sei, er ihm auch geinglen müßte, Licht in die Sache zu bringen, dadurch, daß er nach den Offizieren forscht, welche die compromittirten Schriftstücke hätten ausliefern können. In diesem Sinne müßte man Licht verbreiten, um zur vollen Wahrheit zu gelangen.

Zoologischen Gartens und ist seit 1877 im Besitz der Stadt Berlin. Die Gesellschaft sollte nämlich 1874 zum Bau der Corneliusbrücke über den Landwehrkanal 42,000 Mark beitragen, war aber dazu außer Stande und löste sich auf. Die Regierung drängte zum Bau der Brücke und der Magistrat erhielt als Entschädigung für die Summe das Gelände. Jetzt sind die Preise für Grund und Boden jener Gegend herauf gestiegen, daß für die Duobratuthe 4000 Mark bezahlt werden. Nach dieser Angabe hätte das Gelände jetzt einen Werth von 13,200,000 M. Wie schade, werden Manche denken, daß dem Privatcapital dieser feste Häpfen entgangen ist. Die Commune ist zu diesem Gewinne gekommen, wie das blinde Huhn zu einem Kümchen.

Arbeiterbewegung.

Ueber den gegenwärtigen Stand der Berliner Schutzmacherbewegung erklart die Kapitulationskommission in einer gestern stattgehabten öffentlichen Versammlung Bericht.

Aus aller Welt.

In Seestmünde wurden Mittwoch wegen Gehorsamsverweigerung auf Veranlassung des englischen Consuls dreizehn Mann vom Dampfer „Booth“ verhaftet.

Soziales.

Dreslau, den 10. Februar 1898. Wie der Arbeiter um die Altersrente kommen kann. Ein befremdliches Urtheil, welches ausspricht, daß der Arbeiter durch Betrügereien Dritter um seine Versicherungsrechte gebracht werden kann, ist vom Reichsversicherungsamt gefällt worden.

Das Kunstwerk in der Kumpelkammer.

Auf ohne lex Heinze wird man mit der Kunst fertig. Das zeigt das Schicksal einer schönen Brunnenfigur in der größten Stadt Oberschlesiens, in Königshütte. Wir lesen in einem Berliner Blatte:

Königshütte ist der Geburtsort des Bilbauers Kaslbe, der u. A. die schöne Springbrunnenfigur, einen Knaben mit einem Schwan darstellend, geschaffen hat, die man in vielen Städten Deutschlands findet. Das Original dieses Kunstwerkes hulte der Künstler vor Jahren seiner Vaterstadt geschenkt, wo es den eines bildnerischen Schmuckes sehr bedürftigen Marktplatz zieren sollte und einige Zeit auch wirklich diente. Aber den frommen Stadtvatern ging das wider den Strich.

Der kleine nackte Kerl steht allen „Sittlichkeitsposteln“ zum Troste auch in unserer Stadt und zwar in dem Promenadenheil an der Zwinglerstraße. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß die Figur auch hier schon manches Leuten fehlen, die diesen „Stein des Anstoßes“ beföttigen möchten.

Ergebnisse der Gewerbegerichtswahlen. Die Namen der Beifitzer des hiesigen Gewerbegerichts, welche am 2. d. Mis. gewählt worden sind, werden durch eine im Inferatenthel enthaltene Bekanntmachung veröffentlicht.

Die öffentliche Schmiederversammlung am Sonntag fand nicht, wie vorgestern berichtet, in Eolichs Local, sondern im Saale des Herrn Kostrowitz, Poststraße 75, statt.

Feuer. Geftern brach in den Kelleräumen des Grundstücks Ohlauerstraße 42 ein Brand aus, der in dort lagernden Postkisten waren eine ausgiebige Wirkung fand.

Ein zweites Verbrechen. Geftern gelangte vor dem hiesigen Schöffengericht der Betrugsprozeß wider Härtel, über dessen Geschäftsbetrieben wir bereits berichtet haben, zur Verhandlung.

Verurteilt zu 20 Mark Geldstrafe event. 6 bezw. 4 Tagen Gefängnis...

Schlesten.

Schweidnitz, 7. Februar. Mord. Am 3. d. M. früh wurde in einem Stalle des Ritzsch'schen Gasthofs in Rostsch...

Oppeln, 9. Februar. Die Heilung des Regiesungsbeschlusses...

Sohn, 6. Februar. Ein ergötzliches Wahlergebnis...

L. Sagan, 6. Februar. Die Schulhube als Zeichen...

Kaurabütte, 6. Februar. Aus dem Polizeikommissariat...

Beuthen, 7. Februar. Kirchliche und weltliche...

Vermischtes.

Der Zug bei verschiedenen Dörfern. Bei den Urkunden...

Neueste Nachrichten.

Berlin, 10. Februar. Die Veraltung des Flotten...

Rom, 9. Februar. Die Kammer hat die Wahl des...

Kopenhagen, 9. Februar. Heute Mittag explodierten...

Washington, 9. Februar. Die blasse Gesandtschaft...

Prätorien, 9. Februar. Bei der Präsidentenwahl...

Landesamtliche Nachrichten.

Vom 9. Februar.

Vertrags-Ankündigungen. H. Frauher Emanuel Englisch...

Eheschließungen. H. Kaufmann Richard Kufahl...

Geburten. H. Stellmacher Carl Scholz, evang. S. -

Todesfälle. H. Predigerlehrling Hermann Geibel...

Stadttheater.

Donnerstag: „Die Hölle“ (Der Herr...

Lobetheater.

Donnerstag: „Im weißen Röhl“.

Volksvorstellungen im Thalia-Theater.

Donnerstag, 10. Februar: „Das Stiefmütterchen“.

Geistliche Eröffnung.

Allen Freunden und Genossen zur Nachricht...

Cigaretten-, Cigaretten-, Rauch-, Far- und Schnupftabak-Geschäft.

eröffnet habe und empfehle dasselbe einer geeigneten Beachtung.

Johann Kühnel, Friedrich-Wilhelmstr. 31.

Matinee. Breslau.

„Union“ Alpen-Innen- u. Sterbetasse Breslau. Das Magd.-Bildhauer Josef Wentzel...

„Union“ Alpen-Innen- u. Sterbetasse Breslau.

Das Magd.-Bildhauer Josef Wentzel...

Im blühenden Alter von 33 Jahren 5 Monaten...

Josef Wentzel

Im blühenden Alter von 33 Jahren 5 Monaten. Sein reichschaffener Charakter...

Josef Wentzel

Im blühenden Alter von 33 Jahren 5 Monaten. Dies zeigt die Ehrlichkeit...

Josef Wentzel

Im blühenden Alter von 33 Jahren 5 Monaten. Dies zeigt die Ehrlichkeit...

Gewerbegericht für die Stadt Breslau.

In Ausführung der Bestimmung des § 18 des Ortsstatuts...

Arbeitsgeber: Albert Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Anderled, Robert, Studenauer...

Arbeitsgeber: Baron, Josef, Schmiedemeister...

Arbeitsnehmer: Fischer, August, Klempnermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsnehmer: Göttsch, Carl, Tischlermeister...

Arbeitsgeber: Göttsch, Carl, Tischlermeister...